

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 13.

Halle, den 1. Juli 1904.

29. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — XIII. Verbandstag der Deutschen Uhrengrossisten. — Der Mensch als Maschine. — Ein Besuch von Glashütte. — Elektrische Nebenuhr mit feststehenden Elektromagneten und umlaufendem Anker aus Stahlmagneten, deren Pole abwechselnd in einem Kreise angeordnet sind. — Sicherste, einfachste und dauerhafteste Bügelbefestigung für Taschenuhren. — Aus der Uhrensammlung von Moritz Weisse in Dresden. — Unsere Werkzeuge. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Leider müssen wir schon wieder berichten, dass der Tod abermals eine grosse Lücke in den Verband gerissen hat, indem er drei Mitglieder abrief. Am 10. Juni verstarb im Alter von 44 Jahren der liebe Kollege Franz Glaser-Chemnitz i. S. Der Verstorbene gehörte dem Verein Chemnitz eine Reihe von Jahren als Mitglied an und wird als ein guter, unserer Sache treu ergebener Kollege, dessen Ableben allgemein bedauert wird, geschildert. In dem noch jugendlichen Alter von 33 Jahren verstarb am 23. Juni der liebe Kollege August Bartholome-Göppingen und folgte seinem vor nicht langer Zeit abgerufenen Vater, der wohl fast alle Verbandstage besuchte und deshalb vielen Kollegen bekannt war, in die Ewigkeit nach. Wie der Vater, so hat auch der Sohn regen Anteil an der Vereins- und Verbandsarbeit genommen, und war auch der jüngst Verstorbene als Kassierer in den Vorstand des Bezirksvereins Göppingen-Esslingen berufen; ein würdiger Nachfolger seines unvergesslichen Vaters! Das dritte Todesopfer ist der liebe Kollege Carl Schumann-Altenburg (Sachsen-Altenburg), welcher am 26. Juni sein Leben aushauchte. Der Verblichene, ein langjähriges Mitglied des Vereins und der nachmaligen Innung Altenburg, war eine Reihe von Jahren Obermeister der Innung, aber auch sonst hat der Kollege an der Arbeit der Innung und des Verbandes lebhaft teilgenommen. Mit den Vereinen Chemnitz und Göppingen, sowie der Innung Altenburg bedauern und betrauern wir den Verlust der Kollegen, denen wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Wenn der Verlust eines jeden Kollegen schmerzt, so ist es aber sehr tief zu beklagen, wenn dem Verband Leute entzogen werden, die sich so recht voll bewusst waren, was der Verband will und bedeutet und weshalb sie ihm angehörten, und die wir mit Recht als eifrige Förderer unserer guten Sache bezeichnen konnten. Die heutige Zeit mit ihren immer mehr überhand nehmenden Auswüchsen im Geschäftsgewahren und unlauteren Konkurrenz macht den engen Zusammenschluss der Kollegen nötiger denn je. Darum wollen wir die Kollegen wieder auffordern, sich den Vereinen und Innungen, die dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher angehören, anzuschliessen, um auf diese Weise mitzuhelfen, die bestehenden Schäden zu bekämpfen. Nur eine grosse und gewaltige Masse bekommt Macht und ist im stande, Forderungen zu stellen und auf die Gesetzgebung oder die massgebenden Faktoren einzuwirken. Der geringe **Mitgliederbeitrag von 1 Mark** und das **billige Abonnement** des Verbandsorgans von **4 Mark** im Jahre für Mitglieder ermöglichen jedem Kollegen, sich dem Verband anzuschliessen. Es sind noch nicht **10 Pfennige in der Woche**, welche aufzubringen sind, und das dürfte wohl jedem Kollegen möglich sein.

Bei dem am 18. Juni in Wismar stattgefundenen Verbandstag des Mecklenburger Uhrmacher-Verbandes hat der **Verein Teterow** seinen Beitritt zu dem Unterverband Mecklenburg erklärt. Wir freuen uns, dieses den Mitgliedern mitteilen zu können, wird doch dadurch festgestellt, dass das Gefühl der Zusammengehörigkeit immer vorhanden und rege ist.

Am heutigen Tage feiert der Koll. **A. Brändler-Hirschfelde** bei Zittau das **50jährige Berufsjubiläum**. Wir bringen dem werten Kollegen zu diesem seltenen Feste die **herzlichste Gratulation** hierdurch dar. Der Jubilar, ein Mitglied der Innung Zittau, ist noch rüstig und am Werkisch tätig; wir wünschen, dass seine Gesundheit eine dauernde sein möge, damit er die Früchte seiner Arbeit als gesunder Mann geniessen kann.

Unser Ansuchen, uns mit Material zu dem Grossisten-Verbandstage zu unterstützen, scheint übersehen zu sein. Wir richten deshalb nochmals die Bitte an die Herren Obermeister und Vorsitzenden der Innungen und Vereine, uns mit Material, dem Beweise beizufügen sind, an die Hand zu gehen. Die Gelegenheit zur Aussprache wird uns geboten, und wollen wir dieselbe nicht unbenutzt vorüber gehen lassen.

**Werte Kollegen, tretet ein für den Verband und sein Organ, führt uns neue Mitglieder und Abonnenten zu.**

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.

